

## Beilage XXXVIII.

### Bericht

des volkswirthschaftlichen Ausschusses über das Gesuch des Leopold Schupp von Riezlern um Verleihung eines Stipendiums zur Fortsetzung seiner Studien am k. k. Militär-Thierarznei-Institute in Wien.

#### Hoher Landtag!

Leopold Schupp richtete unterm 18. Sept. v. J. an den h. Landtag ein Gesuch um Verleihung eines Landesstipendiums zur Fortsetzung seiner Studien am k. k. Militär-Thierarznei-Institute in Wien.

Der Landesauschuß theilte demselben unterm 22. September v. J. mit, daß Gesuchsteller hinsichtlich eines für das Schuljahr 1892/93 in Erledigung kommenden derartigen Stipendiums als Bewerber in Vormerkung genommen werde.

Bei der erfolgten Ausschreibung meldeten sich aber würdigere Competenten und es mußte daher das bezügliche Stipendium anderweitig vergeben werden.

Wenn es nun auch Angesichts des bestehenden Mangels an geprüften Thierärzten angezeigt erschiene, in berücksichtigenswerthen Fällen entsprechende Unterstützungsbeiträge aus Landesmitteln an Studierende dieses Faches zu gewähren, so kann dieses hinsichtlich des vorliegenden Gesuches wohl nicht ohne weitere Erhebungen geschehen, da das Gymnasialzeugnis des Gesuchstellers vom 2. Semester 1891/92 keineswegs ein gutes zu nennen ist, und über sein sittliches Verhalten, seinen Fleiß und Fortgang im Thierarznei-Institute noch kein Zeugnis vorliegt.

Es kann daher, wenn überhaupt in eine thunlichst günstige Erledigung des Gesuches eingegangen werden will, wohl nur die Ermächtigung des Landes-Ausschusses ausgesprochen werden, dem Gesuchsteller für den Fall, als er einen guten Erfolg seiner Studien nachzuweisen vermag, einen angemessenen Unterstützungsbeitrag aus Landesmitteln zu verabfolgen.

III Der volkwirthschaftliche Ausschuß erhebt sonach den

### Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Der Landesauschuß wird ermächtigt dem Hörer am k. k. Militär-Thierarznei-Institute in Wien Leopold Schupp von Riezlern unter der Voraussetzung untadelhafter Aufführung und guter Studienerfolge einen angemessenen Unterstützungsbeitrag aus Landesmitteln auszufolgen“.

Bregenz, 29. April 1893.

**Jodot Fink,**  
Obmannstellvertreter.

**Mart. Thurnher,**  
Berichterstatter.

